

Trauriger Abschied: Tierheim Quedlinburg trauert um Molly und Merle

Im Harz starben die Katzen Molly und Merle im Tierheim Quedlinburg, was das Pflegerteam und viele Tiere freunde tief erschütterte.



Quedlinburg, Deutschland - Ein schmerzlicher Verlust hat das Tierheim Quedlinburg berührt: Die beiden Katzen Molly und Merle sind tragisch verstorben. Die Nachricht über ihr Dahinscheiden hat nicht nur das engagierte Pflegerteam stark getroffen, sondern auch viele Tierfreunde, die die beiden flauschigen Begleiter in ihr Herz geschlossen hatten. In einem emotionalen Facebook-Post teilte das Tierheim mit, wie sehr die Katzen geliebt wurden und wie hart der Abschied war, den sie vollziehen mussten. [news38.de berichtet](https://www.news38.de), dass beide Katzen unter einer schweren neurologischen Störung, der Ataxie, litten.

Neun Monate lang wurden Molly und Merle liebevoll betreut, während sich ihr Gesundheitszustand jedoch zunehmend

verschlechterte. Wenige Tage vor ihrem Tod waren die beiden Katzen sichtlich unglücklich und konnten kaum noch auf ihren Pfoten stehen. Vor eine schwierige Entscheidung gestellt, überlegten die Tierpfleger:innen, ob es richtig sei, die Katzen weiterhin leiden zu lassen. Letztendlich entschieden sie sich nach reiflicher Überlegung, ihnen den letzten und schmerzlosen Schritt zu ermöglichen.

Der letzte Abschied

In einer Tierarztpraxis im Harz nahmen drei Pflegerinnen Abschied von den beiden Katzen, die ihnen so ans Herz gewachsen waren. In ihren Händen schliefen Molly und Merle friedlich ein. Die Pflegerinnen betonten, dass sie die tiefe Verbindung zu den Tieren niemals vergessen werden. Es ist ein Moment, der das menschliche Herz erfüllt mit Trauer, aber auch mit der Dankbarkeit, einen Teil des Lebens dieser Katzen begleitet zu haben.

Die Schicksale von Molly und Merle machen deutlich, wie wichtig es ist, die Gesundheit von Tieren ernst zu nehmen.

Neurologische Störungen sind nicht nur ein Problem bei Katzen, auch Hunde sind oft davon betroffen. **Hundeportal24 erklärt, dass** die Ursachen für neurologische Erkrankungen sowohl genetischer Natur als auch auf Erkrankungen des zentralen Nervensystems zurückzuführen sein können. Symptome wie Koordinationsschwierigkeiten und Krampfanfälle sind ernstzunehmende Anzeichen, die Tierbesitzer aufmerksam machen sollten.

Ein Blick auf neurologische Erkrankungen

Neurologische Erkrankungen können sowohl bei Hunden als auch bei Katzen schwerwiegende Folgen haben. Einige häufige Symptome, wie beispielsweise ein Mangel an Koordination oder Orientierungslosigkeit, sollten nicht ignoriert werden. Wie **Pfotenherz erklärt**, erleben viele Tiere bei solchen Erkrankungen einen schleichenden Verlust von Funktionen. Es

ist ergreifend, zu wissen, dass es nicht nur um das Jetzt, sondern auch um die Lebensqualität der Tiere geht. Der Verlust von Molly und Merle ist ein schmerzhaftes Beispiel dafür, wie wichtig ein achtsamer Umgang mit unseren treuen Begleitern ist.

Details	
Ort	Quedlinburg, Deutschland
Quellen	• www.news38.de • pfotenherz-tierschutz.com • www.hundeportal24.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net